

Lions Club übergab Erlös aus Liederabend mit Christiane Karg

Stimme für die Jugend

Geld für Theatergruppe, Lebenshilfe und „Klasse 2000“

FEUCHTWANGEN (bi) – Auszeichnungen in Serie, umjubelte Auftritte in Salzburg, Berlin oder New York: 2010 war nicht eben ein Normaljahr für die Feuchtwanger Sopranistin Christiane Karg, die jetzt auch in ihrer Heimatstadt wieder Ungewohntes erlebte. Denn am Montagabend stand sie ausnahmsweise nicht selber auf einer Bühne, sondern saß im Publikum, während die Theatergruppe des Gymnasiums Szenen ihrer beeindruckenden Umsetzung des Sartre-Dramas „Tote ohne Begräbnis“ aufführte. Anlass war die Übergabe des Spenderlöses aus einem vom Lions Club Dinkelsbühl im August im Kreuzgang veranstalteten Benefiz-Liederabend mit Christiane Karg (wir berichteten). Das Geld – immerhin 7300 Euro – wurde, wie geplant, auf mehrere örtliche Jugendprojekte verteilt.

Die „derzeit bekannteste Feuchtwangerin“ habe sich trotz ihres immer voller werdenden Terminkalenders damals spontan für die Aktion gewinnen lassen und durch ihren Gagenverzicht das Mobilisieren einer enormen Benefiz-Summe ermöglicht, so Jürgen Häberlein, Präsident des Lions Clubs. Auch der Stadt und den Kreuzgang-Verantwortlichen, die die

Freilichtbühne seinerzeit unentgeltlich zur Verfügung gestellt hätten, gelte der Dank des Clubs, der stolz auf den Erfolg und das Ergebnis der Veranstaltung sei, so Häberlein. Für die Einmaligkeit des trotz ungünstiger Wetterprognosen trocken über die Bühne gegangenen Konzertabends habe natürlich Christiane Karg mit ihren beeindruckenden Liedinterpretationen gesorgt.

Bedacht wurde schließlich mit einem Teilbetrag von 1500 Euro aus dem Gesamterlös die unter der Leitung von Hermann Käse stehende Theatergruppe des Feuchtwanger Gymnasiums. Diese bringe seit Jahren mit weit über das Normale hinausgehenden Inszenierungen das Feuchtwanger Kulturpublikum zum Schwärmen, so Häberlein. Beim Konzertabend mit Christiane Karg hätten die Aktiven überdies für die Pausenverpflegung gesorgt und sich die materielle Würdigung deshalb zusätzlich verdient. Ferner unterstützt der Lions Club das theaterpädagogische Konzept der Kreuzgangspiele, und zwar mit 800 Euro, die Jugendarbeit der Stadt Feuchtwangen (1000 Euro für den Skater-Platz), den von Helma Kurz initiierten alljährlichen Kindermusiktag des Sängermuseums an der



Die Sopranistin Christiane Karg (Dritte von links) bescherte durch ihren Benefiz-Auftritt dem Lions Club die Möglichkeit, mehrere Jugendprojekte mit Spenden zu unterstützen. Das Foto entstand bei der Übergabe und zeigt (von links) den Leiter der Theatergruppe des Gymnasiums, Hermann Käse, Schuldirektor Josef Span, Georg Sperling und Carolin Kreiner als Vertreter der städtischen Jugendarbeit, Norbert Schmidt (Sängermuseum), Michael Breuker (Lebenshilfe), Lions-Präsident Jürgen Häberlein, Bürgermeister Patrick Ruh und Kulturamtsleiterin Petra Brüning. Foto: Binder

Bauakademie (ebenfalls 1000 Euro), das auch an den beiden Feuchtwanger Grundschulen bestens etablierte Lions-Dauerprojekt „Klasse 2000“ (2000 Euro) und das Trommelprojekt des Feuchtwanger Lebenshilfe-Wohnheims (1000 Euro). Diese aus Behinderten und Betreuern beste-

hende Percussion-Gruppe setzte die rhythmischen Schlusssakzente, bevor sich dann doch noch Christiane Karg ans Publikum wandte, allerdings nicht mit einem Gesangsvortrag, sondern mit einer ihr am Herzen liegenden Botschaft: Dieses Projekt habe es ihr ermöglicht, gute und wichtige Ju-

gend-Initiativen in ihrer Heimatstadt zu unterstützen und damit etwas von dem zurückzugeben, was sie selbst in ihrer Heimatstadt an Hilfe und Förderung erfahren habe, so die Sopranistin. Sie sei gerne bereit, sich in diesem Sinne weiter in Feuchtwangen einzubringen.